



Pressemitteilung

Nr. 157

Vom: 11.7.2013

Bitte gleich an die Redaktionen weitergeben

Bei Rückfragen:

Pressestelle
Marie-Christine Scholze

Telefon: 07151 501-1353

Fax: 07151 501-1712

Alter Postplatz 10
71328 Waiblingen

pressestelle@remm-murr-kreis.de

Seminarangebot zur Verbesserung der Integration im Kreis

Mehr Migranten in den öffentlichen Dienst – besserer Umgang mit fremden Kulturen

Das eintägige Seminar zur interkulturellen Öffnung im öffentlichen Dienst wurde am 11. Juli in den Räumlichkeiten des Landratsamtes abgehalten. Dabei wird das Ziel verfolgt, den Beschäftigungsanteil von Migranten im öffentlichen Dienst zu erhöhen und Verständnis für einen fremden Kulturkreis bei den Kreismitarbeitern zu schaffen.

Initiiert vom Ministerium für Integration von Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit renommierten Trainingspartnern wurde die Veranstaltung den Regierungspräsidien und den Landratsämtern zur Durchführung in ihren Häusern angeboten. „Mir ist es ein Anliegen, dass sich der Rems-Murr-Kreis dem Thema interkulturelle Öffnung annimmt und bei den Menschen ein Bewusstseinswandel stattfindet, zu dem der kulturelle Austausch zum Alltag dazu gehört“, betont Landrat Fuchs in seiner Begrüßungsansprache an die Kreismitarbeiter. Bisher sind in der Kreisverwaltung knapp 50 Mitarbeiter beschäftigt, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen und 16 verschiedene Sprachen sprechen. Auch in Zukunft werden bei Stellenausschreibungen Personen mit Migrationshintergrund ausdrücklich angesprochen, um den Mitarbeiterstamm an Migranten zu vergrößern.

Das Seminarprogramm gestaltete sich vielfältig: Arbeitseinheiten warteten auf die Seminarteilnehmer, in denen sie mit Fragen wie - warum findet das Seminar statt? Was heißt interkulturelle Öffnung und was bedeutet das für meinen Arbeitsbereich?- konfrontiert wurden. Perspektivenwechsel, Fallstudien und Diskussionen über eigene Erfahrungen mit Kollegen mit Migrationshintergrund stellten dabei den Schwerpunkt des Dozenten Jürgen Schlicher von der Firma Diversity Works dar, um ein Verständnis für andere Kulturen zu schaffen.

Die Teilnehmer sollten für die Relevanz und Bedeutung der sogenannten interkulturellen Öffnung im öffentlichen Dienst sensibilisiert werden und Maßnahmen kennenlernen, das gesteckte Ziel zu erreichen.